



INTERNATIONALE AKADEMIE BERLIN

für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA)

STELLENAUSSCHREIBUNG

Das ISTA sucht ab sofort (befristet bis 30.07.2023)

eine*n Werkstudent*in für 15h/Woche zur Mitarbeit im Projekt „Kita-Träger als kompetentes System: Organisationsentwicklung mit dem Situationsansatz“ für die Abteilung Qualitätsentwicklung & Evaluation

Das ISTA ist ein frühpädagogisches Fachinstitut für Qualitätsentwicklung in Kitas. Auf der Grundlage des Situationsansatzes und des Ansatzes der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung® führt es Praxisforschungsprojekte durch, Interne und Externe Evaluationen, Fort- und Weiterbildungen und Veranstaltungen. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Fachberatung von Einrichtungen sowie das Erstellen von Praxispublikationen und Expertisen. ISTA ist ein Institut der Internationalen Akademie Berlin (INA) gGmbH.

Das Projekt ist angesiedelt in der Abteilung Qualitätsentwicklung & Evaluation. Wir führen Projekte rund um das QuaSi-Verfahren der Qualitätsentwicklung durch: multiperspektivische Erstellung von Qualitätshandbüchern, Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität durch Interne und Externe Evaluation. Unser besonderer Schwerpunkt ist die Einbeziehung der Perspektiven der Kinder.

Das Projekt „Kita-Träger als kompetentes System: Organisationsentwicklung mit dem Situationsansatz“ setzt an der Erkenntnis an, dass gute Arbeit in Kitas von einem kompetenten System unterstützt werden muss. Deshalb nehmen wir in dem Projekt den Träger in den Blick. Das Projekt stellt eine erste Erkundungsphase dar: Es geht darum, eine umfassende Recherche zu schon bestehenden Ansätzen zu demokratischen, vielfaltsbewussten, lebensweltorientierten, kindorientierten, systemischen Vorgehen in der Verwaltung, Bau, (Finanz-)Controlling, Personalmanagement, Geschäftsführung, zur Gestaltung von Organisationsentwicklungsprozessen in Unternehmen durchzuführen und in einem Fachtext und für eine Fachveranstaltung aufzubereiten. Außerdem sollen die Perspektiven von Kindern auf das System Träger sollen als Sichtweisen der wesentlichen Akteure im der Kita bereits in dieser Phase erhoben werden, um den weiteren Prozess entsprechend einzustimmen. Die Erkundungsphase soll auch dazu genutzt werden, das Konzept der Organisationsentwicklung auf Trägerebene mit den erarbeiteten Erkenntnisse aus Ziel 1 und 2 weiterzuentwickeln.

Die Stelle als Werkstudent*in hat 15 Stunden pro Woche bei einem AN-Brutto-Stundenlohn von 12.50 €. Sie umfasst folgende Aufgaben:

- Unterstützung bei der wissenschaftlichen Literatur- und Internet-Recherche,
- Aufbereitung von Informationen,
- Transkription,
- Mitarbeit an der Auswertung,
- und allgemeinen Organisationsaufgaben.

Die Aufgaben erfolgen in enger Abstimmung mit dem Team der Abteilung und der Direktorin des ISTA. Arbeitsort ist Berlin.



INTERNATIONALE AKADEMIE BERLIN

für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH (INA)

Erforderliche Qualifikationen/ Kompetenzen:

- Sie sind als Studierende*r eingeschrieben im Studium in Erziehungswissenschaften, Kindheitswissenschaften, Organisationsentwicklung, Sozialwissenschaften oder angrenzenden Disziplinen,
- Sie sind mit Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Recherche vertraut,
- Sie verfügen über fundierte MS-Office-Kenntnisse.

Darüber hinaus wünschen wir uns von Ihnen:

- Freude an der Teamzusammenarbeit und gemeinsamem Lernen,
- gute Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift,
- strukturiertes Denken und Arbeiten,
- Eigeninitiative,
- Lust auf Selbstreflexion,
- Selbstständigkeit und Innovationsbereitschaft,
- freundliches Auftreten,
- Belastbarkeit.

ISTA bietet:

- einen modernen, flexiblen Arbeitsplatz in dem Ihre Leistung wertgeschätzt wird,
- Möglichkeiten zu Fort- und Weiterbildungen,
- ein Umfeld, in dem Teamgeist und Kollegialität Priorität haben,
- Supervision und Konfliktbearbeitung,
- Interne Beschwerde- und Beratungsstelle gegen Diskriminierung nach AGG,
- Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten,
- einen zentraler Arbeitsort im Herzen des Kreuzberger Kiezes.

Zum Bewerbungsverfahren:

Wir laden insbesondere Menschen ein, sich zu bewerben, die aufgrund von Diskriminierung benachteiligt sind. Wir erhoffen uns damit, die (institutionellen) Mechanismen von Ausschluss abzubauen und marginalisierte Perspektiven einzubeziehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis zum 06.02.2023** per E-Mail an Katrin Macha, macha@situationsansatz.de

Auch für Fragen steht Katrin Macha (per Email: macha@situationsansatz.de) zur Verfügung.